

Tim, der dreiöhrige Hase

Vor lange Zeit in einem Wald in Hasmaning gab es den Hase Tim.

Tim war anders als die anderen Waldkinder: er hatte nämlich drei Ohren. Er wurde in Kronenbaumkrankenhaus in Haslaching geboren. Mamahase Emma war nach der Geburt ein bisschen traurig, weil sie riesen Angst vor Hänseleien hatte, aber Papahase Max sagte :

“ Tim ist unser. Alles ist aus einem gewissen Grund passiert!“

Tim wächste wie ein ganz normaler und fröhlicher Hase.

Er hatte Freunde, ging sehr gerne in die Waldwerkstatt Schule. Er mochte klettern, hüpfen, schnitzen, kleine Häuser aus Planen zu bauen. Er war richtig gut in Gartenbau und wenn etwas ihn sehr interessierte, dann hebten sich automatisch alle seine drei Ohren steif.

Die Kinder in der Waldwerkstatt fanden es besonders lustig und riefen ihn: „Tim mach das bitte nochmal!“ und wenn Tim sich freute, dann wahren die Öhrchen immer hoch.

Als Tim sieben wurde, musste die Hasenfamilie wegen Papas neue Arbeit von Haslaching nach Hasmaning umziehen. Es war schon schwer, aber Mamahase sagte: „Alles ist aus einem gewissen Grund passiert. Bleib einfach offen und neugierig! Egal was kommt, bleib wie du bist!“

Leider ging dem Hasenjunge in der neue Schule nicht so gut. Im Unterricht, wenn die Kinder etwas neues lernten, gingen seine Öhrchen aus Neugier schneller höher als er sich überhaupt melden wollte. Bald konnte er mit alle seine drei Ohren hören, wie die Rabenmädchen in seiner Klasse hinter seinem Rücken lästerten: „Streber!“ „Der Tim ist wiiii“ „Wieso ist er überhaupt in unserer Klasse gelandet? Er ist so komisch.“ Die wussten es nicht, dass der Tim mit seinen allen drei Ohren alles hören konnte. Es tat ihm weh. Er trug seine rote Kopfhörer, damit er die Lästereien ein bischen dämpfen konnte, aber es half nichts, weil sein Gehör besonders sensibel war.

Seine gedanken flatterten oft nach Haslaching. Er wollte einfach zurück. So ging er nach der Schule heim und war ganz Tief in seinen Gedanken gesunken. Alle seine drei Ohren hingen ganz traurig nach unten.

Plötzlich hörte er plantschen, gurgeln und Hilferuf von der ferne. Er hat seine Schwester gefragt: „ Hörst du es auch, jemand ruft da Hilfe“.

„Nein, Tim, ich höre gar nichts!“

Jetzt spitzte er nochmal alle seine drei Ohren und konnte er ganz eindeutig hören, dass die Hilferuf vom Bach kam. Er und seine Schwester rannten sofort in die Richtung. Eine von dem Rabenmädchen von seiner Klasse graulte im Wasser und saß in einer Falle von Wasserpflanzen fest. Nur ihr Schnabel ragte aus dem Wasser raus. Tim ohne zu Zögern, sprang in das Wasser und mit seinem kleinen Schnitzmesser befreite er ganz vorsichtig das Mädchen. Alle ihre schwarzen Feder bis zum Kopf waren total nass. Er half ihr rauszuklettern. Dann waren plötzlich ihre Freudinnen da. „Wiii, was macht er denn hier? „Wieso bist du überhaupt so nass?“ Tim und seine Schwester gingen nach Hause und er hörte noch, wie Vicki der Rabe alles erzählte. Sie wollte Wasserlilien pflücken, als sie ins Wasser rutschte und die Wasserpflanzen sie fest hielten. Nur mit dem Schnabel konnte sie noch Luft kriegen, aber ihre Kräfte waren fast zu Ende und wenn Tim nicht so gute Ohren hätte, wäre sie schon längst tot.

Am Nächsten Tag war auf dem Bank von Tim einen riesen Karottenkuchen. Jeder wusste in der Klasse, dass Tim dank seine drei

Ohren, Vicki rettete.

Ab diesen Tag hänselte ihn niemand mehr und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.